

## Antrag

der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

**auf Durchführung einer Aktuellen Stunde nach § 60 Absatz 2 der Geschäftsordnung des Landtages Brandenburg in der 27. Plenarsitzung am 27.04.2016 zum Thema**

### **Angebot an Berlin zur Übernahme von Geflüchteten durch das Land Brandenburg**

Die Situation in den Ländern Berlin und Brandenburg bei der Unterbringung Geflüchteter ist momentan höchst unterschiedlich. Während in Brandenburg Kapazitäten unterhalten werden, die in diesem Umfang zur Zeit nicht ausgelastet sind, benötigt Berlin dringend weitere Unterbringungsmöglichkeiten.

In der Sondersitzung des Ausschusses für Inneres und Kommunales vom 07.04.2016 wurde zu den Abstimmungsprozessen zwischen beiden Ländern berichtet. Eine Zusammenarbeit der beiden Länder ist grundsätzlich zu begrüßen. Allerdings sollen Flüchtlinge aus Berlin nach dem Willen der Landesregierung lediglich auf freien Erstaufnahmeplätzen des Landes untergebracht werden, so Innenminister Schröter. In der Erstaufnahme dürfen grundsätzlich nur Menschen aus sogenannten sicheren Herkunftsstaaten länger verbleiben. Es entstand daher der Eindruck, dass von brandenburgischer Seite lediglich angeboten wurde, für Berlin als Hinterhof zur Abschiebung zu fungieren.

Wie eine integrationsfördernde Zusammenarbeit zwischen den Ländern Berlin und Brandenburg zum beiderseitigen Nutzen ausgestaltet werden sollte ist Gegenstand der Aktuellen Stunde. Insbesondere wie das Land Brandenburg in guter nachbarschaftlicher Kooperation seine momentan teilweise ungenutzten Aufnahmestrukturen zum Wohle Geflüchteter in Berlin zur Verfügung stellen kann, soll hier erörtert werden.

Axel Vogel  
für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN